

Rommerskirchen: Gemeinde wappnet sich mit IRR-Projekten für die Zukunft

13. September 2015 | Von [Redaktion](#) | Kategorie: [Rommerskirchen-lokal.de](#)

[Wohnungen zum Kauf](#)

[Häuser zum Kauf](#)

[Grundstücke](#)

Immobilien suchen beim Marktführer.

Über **1,2 Millionen** Angebote pro Monat!

[>>> Suche starten!](#)

ImmobilienScout24 - Der Marktführer: Deutschlands größter Immobilienmarkt

Rommerskirchen – „Die IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier – hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Ansätze zur aktiven Begegnung des Strukturwandels im Rheinischen Revier zu fördern.

Wandaufkleber.com
Wandtattoos & Wallprints



Das Wegbrechen der Braunkohleindustrie in der Region wird einen Strukturwandel herbeiführen. Dem muss frühzeitig zu begegnet werden. Es müssen Wege gefunden werden, um Arbeitsplätze in der Region zu sichern, die Wirtschaft nachhaltig zu stärken und auch die regionale Siedlungsflächenentwicklung positiv voranzutreiben. Dabei wird sich Rommerskirchen auf vorhandene Stärken konzentrieren.“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens

Als eine solche Stärke unserer Region ist die zukunftsorientierte Landwirtschaft zu sehen. Bereits heute sind vielfältige Aspekte einer zukunftsorientierten Landwirtschaft im Gemeindegebiet Rommerskirchen vorzufinden. Dennoch ist die Landwirtschaft in der Region gefordert, sich dem ständigen Wandel auch in Zukunft zu stellen.

Daher sind Planungsamt und Wirtschaftsförderung in enger Kooperation und zahlreichen Gesprächen mit lokalen und regionalen Akteuren derzeit dabei, das Konzept „Zukunftsorientierte Landwirtschaft in Rommerskirchen“ auszuarbeiten. Zu den innovativen Ansätzen einer zukunftsorientierten Landwirtschaft zählen in Rommerskirchen z.B. die zahlreichen hoch technisierten Landwirtschaftsbetriebe, die Agrargenossenschaft Buir-Bliesheimer oder auch der Wissenschaftliche Geflügelhof. Es bestehen aber auch neue Ansätze und Ideen, die weiter entwickelt werden sollen. Einige hiervon wurden nun in Form von Projektskizzen im Rahmen des Ideenwettbewerbes der IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier eingereicht.

„Unter zukunftsorientierter Landwirtschaft verstehen wir dabei nicht mehr allein die traditionellen Landwirtschaft, sondern beziehen vielfältige Aspekte der Technisierung, der Wertschöpfungskette, der Forschung und Entwicklung und auch der Verträglichkeit von Landwirtschaft und anderen Nutzungsaspekten mit ein.“, so Wirtschaftsförderin Bele Hoppe.

Hierzu zählen Projekte wie „Open Science im Hühnerstall“ als Projekt des Wissenschaftlichen Geflügelhofes oder auch Projekte aus dem Bereich Landwirtschaft und Freizeit, wie der Strategische Bahndamm oder die Kulturlandschaft Börde.

Insgesamt wurden sieben Projektskizzen bei der IRR eingereicht. „Wir hoffen, dass die IRR bestätigt, dass wir uns auf einem guten Weg befinden und ggf. auch Hilfe bei der Förderung der Projekte durch Vermittlung zwischen Projektträgern und Fördermittelgebern gibt.“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens.